

Preiserhöhung schockt Mieter: 500 Euro pro Stellplatz in Starnberg!

Starnberg: Mietsteigerung auf 500 Euro für Tiefgaragenstellplätze in den Seemarkaden. Stadt prüft rechtliche Schritte.



Starnberg, Deutschland - Die Seemarkaden in Starnberg haben einen neuen Eigentümer: Die Tatar Holding aus Paderborn hat das beliebte Einkaufszentrum übernommen und sorgt bereits jetzt für Aufregung unter den Mietern. Mit der Übernahme wurde eine drastische Mietpreiserhöhung für die Tiefgaragenstellplätze angekündigt: Künftig sollen stolze 500 Euro pro Monat für einen Stellplatz fällig werden, während die vorherigen Mieten zwischen 75 und 80 Euro lagen. Diese Information hat viele Mieter auf die Palme gebracht und führt zu Unsicherheiten über ihre weitere Zukunft im Zentrum. Zu diesen Entwicklungen berichtet **Merkur**.

Die bisherigen Mietverträge sind bereits gekündigt worden, was

den Unmut der Mieter zusätzlich anheizt. Viele von ihnen ziehen nun in Betracht, ihre Geschäfte woanders anzusiedeln, was angesichts des Anstiegs bei den Stellplatzpreisen durchaus verständlich ist. Bürgermeister Patrick Janik hat bereits ein Ohr für die Sorgen der Mieter und wurde von mehreren betroffenen Personen kontaktiert, die rechtliche Informationen möchten. Um die Konsequenzen der Mietpreiserhöhung zu prüfen, hat die Stadt das Landratsamt eingeschaltet, wie **Der Markt** berichtet.

Sanierungsbedarf und Mietverhältnisse

Die Seearkaden, in den 1990er-Jahren erbaut und mittlerweile ein zentraler Bestandteil Starnbergs, sind nicht nur ein Ort für Einzelhandel und Gastronomie, sondern auch für zahlreiche Büros und Praxen. Allerdings ist das Gebäude in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung haben sich in den letzten Jahren stetig verschlechtert, sodass der neue Eigentümer nun auch umfassende Sanierungsmaßnahmen plant. Viele Mieter berichteten, dass sie schon lange auf diese Mängel hingewiesen hatten, ohne adäquate Unterstützung zu erhalten, wie in den Berichten von **Der Markt** und **Merkur** festgestellt wird.

Unter den Mietern gibt es bereits ernsthafte Überlegungen zur rechtlichen Auseinandersetzung. Beispielsweise haben einige Mieter, darunter die bekannten Stangls, über 500.000 Euro in ihr Bistro investiert, welches nun auch von baulichen Mängeln betroffen ist. Die R+V Versicherung, frühere Eigentümerin, hat die Mietverträge fristlos gekündigt, weil sie eine Mietminderung sieht. Das schürt die Sorgen der Mieter, die sich nicht nur mit steigenden Kosten, sondern auch mit einem ungewissen Fortbestand ihrer Geschäfte konfrontiert sehen.

Ausblick auf den Parkplatz an der Ludwigstraße

Um ein wenig Entlastung zu schaffen, ist für dieses Jahr ein

neuer Parkplatz in der Ludwigstraße mit 28 Stellplätzen geplant. Bürgermeister Janik betont, dass gewisse baurechtliche Stellplätze notwendig sind, um den zunehmenden Parkplatzdruck in der Stadt zu mindern. Gemeinsam mit den Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt, der laut einer aktuellen Studie mit anhaltenden Herausforderungen konfrontiert ist, wird deutlich, dass sich die Lage in Starnberg nicht nur für Mieter am Ende prekär gestalten könnte. **The Property Post** hebt hervor, dass auch in anderen Städten die Nachfrage nach hochwertigen Lagen bleibt, während in weniger nachgefragten Gebieten die Leerstände steigen.

Wie sich die Situation in Starnberg entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Sicher ist nur, dass sowohl Mieter als auch Stadtverwaltung gefordert sind, um schnellstmöglich Lösungen zu finden. Die fortdauernde Unsicherheit belastet nicht nur die Geschäftsinhaber, sondern wirkt sich auch auf das gesamte Stadtbild aus.

Details	
Ort	Starnberg, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • der-markt.net • www.the-property-post.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de